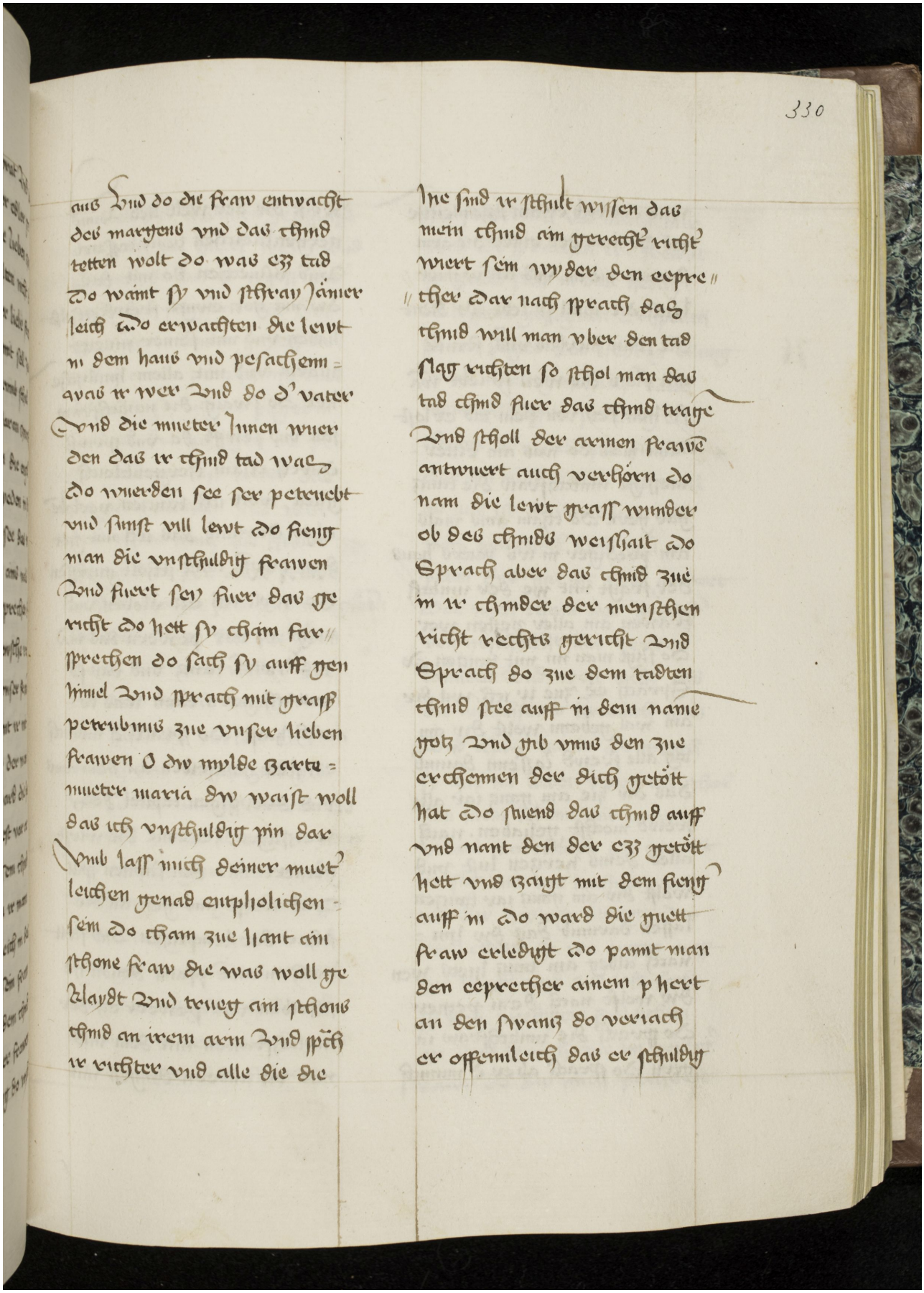
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



aus Vnd do die frau entwacht
des marterns vnd das chind
tetten wolt do was ez tad
Do wamt sy vnd schray sänier
leich Do erwachten die leut
in dem haus vnd pesachem =
was er wer Vnd do d' vater
Vnd die mueter Innen wier
den das er chind tad was
do wierden see ser peteubt
vnd sunst vill leut do fieng
man die vnschuldig frauen
Vnd fiert sey fier das ge
richt do hett sy cham far
sprechen do sach sy auff gen
himel Vnd sprach mit grass
peteubnis zue vnser lieben
frauen O dw mylde barm =
mueter maria dw waist woll
das ich vnschuldig pin dar
Vmb lass mich deiner muet
leichen genad entpholichen =
sem do cham zue hant ain
schone frau die was woll ge
klaydt Vnd teuet ain schons
chind an irem arm Vnd spch
er richter vnd alle die die
Ine sind er schult wissen das
mein chind ain gerecht richt
wiert sem wyder den cepre
cher dar nach sprach das
chind will man vber den tad
slag richten so schol man das
tad chind fier das chind trage
Vnd scholl der armen frauw
antwuert auch verhören do
nam die leut grass wunder
ob des chindes weisshait do
Sprach aber das chind zue
im er chnder der menschen
richt rechts gericht Vnd
Sprach do zue dem tadten
chind stee auff in dem name
got Vnd gib vnns den zue
erchennen der dich getött
hat do stiend das chind auff
vnd nant den der ez getött
hett vnd zaigt mit dem fieng
auff in do ward die guett
frau erledigt do pamt man
den ceprecher ainem pfert
an den swanz do veriach
er offenbleich das er schuldig